



CDU Ratsfraktion
der Stadt Alfeld/L.



Gruppe CDU—FDP Hildesheimer Straße 79 31061 Alfeld (Leine)

Stadt Alfeld (Leine)
Herrn Bürgermeister
Bernd Beushausen
Marktplatz 1
31061 Alfeld (Leine)

Stadt Alfeld (Leine)			
Eing.: 15. Nov. 2020			

Alfeld (L.), 15.11.2020

Antrag zur dauerhaften Schließung der Sauna im Sieben-Berge-Bad

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Beushausen,

Die Gruppe CDU/FDP im Rat der Stadt Alfeld (Leine) beantragt, die Sauna des Sieben-Berge-Bades nicht wieder zu eröffnen und dauerhaft zu schließen.

Begründung:

Der Sportausschuss und der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschäftigen sich mindestens seit dem 05.04.2016 mit verschiedenen Konzepten zur Attraktivitätssteigerung der Sauna im Sieben-Berge-Bad.

Im Jahr 2016 stellte sich nach einer Investition von 18.000,- € aus den laufenden Mitteln des Sieben-Berge-Bades ein kurzfristiger Erfolg bzgl. der Besucherzahlen ein (2014: 1020, 2015: 966, 2016: 1513, 2017: 3.000, 2018: 2700, 2019: 2.573). Jedoch konnte die Sauna auch in den Folgejahren nach der Investition nie die angenommenen und für einen wirtschaftlichen Betrieb erforderlichen Besucherzahlen erreichen.

Nach einem erneuten Badleiterwechsel im Jahr 2019 beschloss der Sportausschuss in seiner Sitzung vom 07.03.2019 folgendes:

„I. Der Sportausschuss beschließt, die Verwaltung bzw. der Leiter des 7 Berge Bades möge sein Konzept zur Sauna in einer der nächsten Sportausschusssitzung vorstellen. Sofern vom Badleiter zeitlich zu leisten, sollte der Termin nach den Osterferien stattfinden.

II. Der Sportausschuss beschließt, dass die Verwaltung spätestens zum 01.03.2020 die Besucherzahlen 2019 vorlegt, womit der Ausschuss in die Lage versetzt ist, über die Zukunft der Sauna zu entscheiden.“

In den folgenden Sitzungen vom 13.06.2019, 19.08.2019, 14.11.2019 und 08.10.2020 war die Verwaltung und insbesondere die Badleitung, nicht in der Lage diesen Beschluss umzusetzen und die notwendige Zahlengrundlage sowie das angeforderte Konzept zu liefern.

Es ist für die CDU/FDP-Gruppe nicht nachvollziehbar, warum der Beschluss des Sportausschusses nicht umgesetzt und ein Konzept bis heute nicht erarbeitet worden ist.

In der Sportausschuss Sitzung vom 12.11.2020 wurde dieses Konzept für den Beginn eines nächsten Jahres angekündigt.

Die Verzögerung der Erstellung von Entscheidungsgrundlagen um mehr als zwei Jahre entspricht nicht dem Beschluss des Sportausschusses vom 07.03.2019, welcher bereits eine endgültige Entscheidung bis zum 01.03.2020 vorsah.

Der Betrieb der Sauna in 2019 erzielte bei Kosten von 39.400,- € ein Defizit von 21.800,- €. Dementsprechend müssten sich die Besucherzahlen der Sauna, um eine Kostendeckung zu erreichen, verdreifachen (ohne die zusätzlichen Kosten, die die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Saunakonzert verursachen würden).

Dies ist, aus Sicht der CDU/FDP Gruppe selbst mit dem besten Konzept schwer bis nicht zu erreichen.

Es ist dem Steuerzahler daher nicht weiter zuzumuten, einen defizitären Betrieb, der seit 4 Jahren ohne Aussicht auf Besserung geführt wird, weiter aus knappen öffentlichen Mitteln zu finanzieren.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Behrens
Vorsitzender CDU-FDP